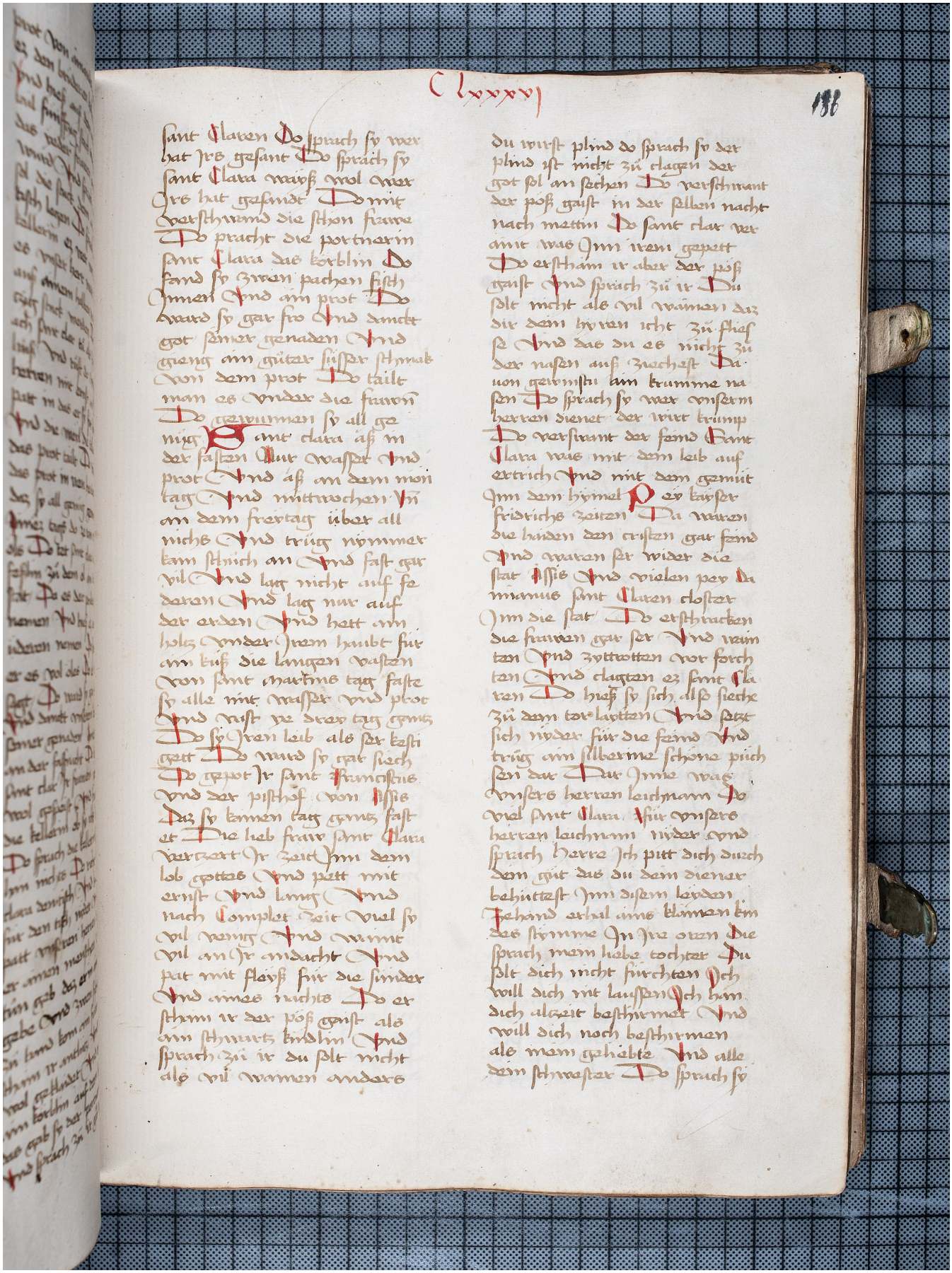
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



(lxxxv) 186

sant Claren Do sprach sy wer
hat yrs gesant Do sprach sy
sant Clara wayß wol wer
yrs hat gesandt Domit
versthwand die schon frawe
Do pracht die portnarin
sant Clara das korblin Do
fand sy zwen pachen fisch
Ymen Vnd ain prot Do
ward sy gar fro Vnd danckt
got seiner genaden Vnd
gwang ain gůter lisser schmak
von dem prot Do tailt
man es vnder die frawen
Do gewunnen sy all ge
nůg Sant clara aß in
der fasten Nur wasser Vnd
prot Vnd aß an dem mon
tag Vnd mittwochen Vn
an dem freytag ůber all
nichs Vnd trůg nymmer
kain schuch an Vnd fast gar
vil Vnd lag nicht auf fe
dern Vnd lag nur auf
der erden Vnd hett ain
holtz vnder yrem haubt fur
ain kuß die langen vasten
von sant martins tag faste
sy alle nit wasser vnd prot
Vnd rust ye drey tag gens
Do sy yren leib als ser kasti
gett Do wurd sy gar siech
Do gepot yr sant franciscus
vnd der pischof von Assis
Daz sy kainen tag gens fast
et Die lieb frawe sant Clara
vertart yr zeit Ymm dem
lob gottes Vnd pett mit
ernst Vnd lang Vnd
nach Complet zeit wel sy
vil wenig Vnd wainte
vil an yr andacht Vnd
pat mit flyß fur die sunder
Vnd aines nachts Do er
schain yr der pöß geist als
ain schwarts kindlin Vnd
sprach zů ir du solt nicht
als vil wainen anders
du wirst plind do sprach sy der
plind ist nicht zů clagen der
got sol an sehen Do verschwant
der pöß geist in der selben nacht
nach mettin Do sant clar ver
ainte was ym wenig gepett
Do erscham yr aber der pöß
geist Vnd sprach zů ir Du
solt nicht als vil wainen daz
dir dem herren icht zů fliß
se Vnd das du es nicht zů
der nasen auß zuchest Du
von gewinstu ain trumme na
sen Do sprach sy wer unserm
herren diener der wirt trump
Do verschwant der feind Sant
Clara was mit dem leib auf
ertrich Vnd mit dem gemůt
ym dem himel Der kayser
fridrichs zeiten Da waren
die haiden den cristen gar feind
Vnd waren ser wider die
stat Assis Vnd vielen per Da
mianus sant Claren closter
ym die stat Do erschracken
die frawen gar ser Vnd wain
ten Vnd zůttrotten vor forch
ten Vnd clagten ez sant Cla
ren Do hieß sy sich also sieche
zů dem tor laytten Vnd sezt
sich nyder fur die feind Vnd
trůg ain silberne schone pich
sen dar Dar ynne was
unsers herren leichnam Do
vel sant Clara fur unsers
herren leichnam nider vnd
sprach Herre Ich pitt dich durch
dein gůt das du dem diener
behittest Ym disem leiden
Pehand erhub ains klainen km
des stimme Jn yre oren Die
sprach mein liebe tochter Du
solt dich nicht fuerchten Ich
will dich nit lassen Ich ham
dich alzeit besthirmet Vnd
will dich noch besthirmen
als mein gehiebte Vnd alle
dein schwester Do sprach sy